

BÖRNSENER RUNDSCHA



Heimatfest: Die 3 Laternenumzüge beim gemeinsamen Abschlusstreffen.
Das DRK fand immer die passende Maske.
Viele fanden den passenden Ballon zum Abschlussflug.

Nochmehrfest: Die Elternvertreter beglückwünschten die neue
Schulleiterin Frau Oldenburg.
Die GWB übergibt Lothar Zwalinna von der AWO
eine Spende. Beim Heimatfest wurde durch
Losverkauf der GWB dieses Geld gesammelt.
Der Bürgermeister fand die
passende Jubilarin
Frau Jahn



Autohaus ^{am} Sachsenwald



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohaus-am-sachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89

Ehmcke & Söhne

Seit
1959



Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen • Tel. (040) 720 33 24

Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,

sind Sie alle gesund und nicht ganz pleite aus dem Urlaub zurück? Fein. Dann können wir uns ja wieder den wichtigen Dingen des Lebens zuwenden.

Wenn Sie es nicht so richtig mitgekriegt haben (im Urlaub gibt es ja meist nur „Bild-Bayern“ oder „Malle“): Es werden alle naselang neue Parteien gegründet.

Z.B. die AfD: Alternative für Deutschland. Man fragt sich: Welche Alternative? Meint der superkluge Professor etwa sich? Ganz allein? Für ganz Deutschland? Oder meint er nur, einen neuen Namen für Deutschland zu finden? Ist ja auch 'n büschen lang: „Schland“ reicht völlig. Wie auch immer. keiner weiß Genaues, aber 10% haben die gewählt.

'ne AfdFdp gibt's auch schon bald, also Alternative für die FdP. Wobei das auch keine echte Al-

ternati-
ve ist.
Oder was
ist die Alternative zu
nix? Wie viele die
dann wählen, ist
noch nicht raus.
Ist aber auch
egal, Kohle



gibt's auf jeden
Fall.

Und nun komm ich! Immer aufgeschlossen für neue Geschäftsfelder, werde ich eine neue Partei gründen. Aber nix mit Alternative, sondern so richtig konkret:

Die PdK! Die Partei der Lizenzfreien Kartoffeln. Linda macht schon mit. Mal sehen, was Sieglinde sagt, angefragt hab ich schon. Und dann natürlich ich: Die ultimative Gallionsfigur! The leader and the daddy of them all! Programm ist klar: Keine patentierten und gegentenen Erdäpfel! Nicht hier und auch nicht anderswo!

Wetten,
dass wir auf
Antrieb, also
mindestens,

wenn
nicht

noch mehr Stimmen kriegen? Wenn wir es jetzt noch schaffen, den Pommes-Essern klarzumachen, dass Pommes aus Kartoffeln und nicht aus Presspappe sind, haben wir gewonnen.

Nur, Freundinnen und Freunde, eines macht mir Sorgen. Wir werden vermutlich mal wieder meinen geliebten Sozis viele Stimmen klauen. „Sollen die sich doch mehr Mühe mit uns geben!“, werdet ihr sagen. Stimmt. Und die anderen auch alle.

Walter, lieber, geschätzter Bürgermeister, tut mir leid. Du warst immer ein guter und von allen geschätzter Bürgermeister in Börnsen. Nun ist die Zeit gekommen, um mir, Börn Börnsson, Platz zu machen.

Es grüßt euch alle, euer neuer BGM,

Börn Börnsson

P.S.: Walter ist z. Zt. gerade auf Malle und weiß nichts davon (s.o.), sonst hätte ich mich das alles nicht getraut. B.B.

Inhalt

Börn Börnsson.....	3
Der Bürgermeister informiert.....	4
Transatlantisches Freihandelsabkommen: Chance oder Gefahr für Europa?	8
Deutschland ist dem Frieden verpflichtet	9
Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein	10
Asylpolitik, Landratswahl, 150.000€ für Sozialprojekte ..	11
Jahrestag des Mauerbaus	12
Aus der Gemeindevertreterversammlung am 26. Aug. 2014 ...	14
Waldkindergarten pünktlich fertig	15
Änderung des B-Plans 27.....	16
Erhöhung der Kitagebühren	17
„Ich finde unser Heimatfest in Börnsen einfach toll...“	18
Neue Schulleiterin gewählt.....	20
Börnsen will feiern!	20
Leute - heute	21
Damit es fair ist.....	22
Börnsener AWO freut sich über große Spende	23
Börnsener Kreiselfest 2014	24
Leserbrief	25
Die BR-Redaktion antwortet:.....	25
Aus den Vereinen	26

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
& Mitbürger!*

40 Jahre Jugendwehr

Am 28. Juni feierte die Jugendwehr ihr offizielles 40-jähriges Jubiläum. Dort hatte ich die Gelegenheit, allen Mitgliedern ein herzliches Wort des Dankes und der Anerkennung zu sagen. Es tut gut zu wissen, dass in unserer Gemeinde junge Menschen bereit sind, sich für ihre Nächsten einzusetzen

Ich brauche nicht zu erläutern, wie wichtig, ja unverzichtbar das Vorhandensein einer gut funktionierenden Feuerwehr ist. Wie glücklich kann sich dann aber erst

eine Gemeinde schätzen, deren Feuerwehr gezielte und erfolgreiche Nachwuchsarbeit leistet, so dass der Übergang der Verantwortung auf die nachfolgende Generation problemlos vonstatten gehen kann.

Wir sind in dieser erfreulichen Situation. Und wir sind wirklich sehr glücklich darüber. Ich kann die Mitglieder nur ermuntern, weiterhin bei der Stange - in diesem Fall müsste ich wohl besser sagen: beim Schlauch - zu bleiben und die interessante Tätigkeit bei der Feuerwehr fortzusetzen.

Ich wünsche allen weiterhin viel Freude und Erfolg in der Jugendfeuerwehr und hoffe, alle in einigen Jahren in der Feuerwehr Börnse als dann schon alte und erfahrene Feuerwehr-„Hasen“ wiederzusehen.

70-jähriges Jubiläum des Feuerwehr-Musikzuges.

Die Mitglieder der Börnse-Feuerwehr müssen schon besonders musikalisch gewesen sein, denn bereits 1 Jahr nach der Gründung der Wehr wurde die Kapelle ins Leben gerufen. Oder sie konnten bloß besonders gut feiern und brauchten dazu auch Unterhaltung. Aber wahrscheinlich wollten sie ganz einfach sich und anderen Freude mit der Musik bereiten.

Allen, die dazu beigetragen

haben, dass wir schöne Musik zu hören bekommen, danke ich ganz herzlich.

1964 fusionierten die Börnse mit den Wentofer Musikanten, um wieder auf eine gute „Mannschaftsstärke“ zu kommen.

Eine Kapelle ist mehr als die Summe guter Einzelspieler. Sie braucht, will man Höchstleistungen vollbringen, die Harmonie und den Einklang der Musiker, um der Kapelle in ihrer Gesamtheit erst die unverwechselbare Eigenart zu verleihen. Die Art und Weise, wie die Feuerwehrkapelle Börnse/Wentorf aufspielt, belegt sehr deutlich den kameradschaftlichen Geist und die allen gemeinsame Leidenschaft, mit der sie sich ihrer Musik widmen.

Ich kann nur ansprechen und ermutigen, sich auf den zweifelsohne wohlverdienten musikalischen Lorbeer nicht auszuruhen, sondern so engagiert und konzentriert weiterzumachen wie bisher. Jedes Repertoire kann noch eine Ausweitung vertragen, und sei es nur, um die geforderten Zugaben spielen zu können.

Ich wünsche allen weiterhin viel Freude an der Musik, damit wir wiederum in der glücklichen Lage bleiben, uns an ihrer Musik erfreuen zu können. Weiterhin alles Gute und viel Erfolg.



Rechtsanwältin
SABINE WEIGAND

Telefon: 040 - 725 43 803
www.rechtsanwaeltin-weigand.de
Zweigstelle Wentorf

Rechtsanwaltskanzlei
WERNER

Telefon: 040 - 725 45 063
www.kanzleiwerner.com
Zweigstelle Wentorf



Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
Stöckenhoop 16 21465 Wentorf

Ehrung von drei Feuerwehmännern.

Im Zuge der o. g. Feiern wurden die Feuerwehmänner Klaus-Dietzer Fietz, Henry Frehse für 40 Jahre aktiven Dienst und Stefan Bodin für 25 Jahre mit dem Ehrenteller der Gemeinde geehrt.

In einer Zeit des voranschreitenden Verlusts an Solidarität sind für mich besonders die freiwilligen Feuerwehren ein Beweis dafür, dass es das noch gibt: den Dienst am Nächsten, den Schutz von Hab und Gut des anderen und nicht dessen Zerstörung, den Bürgersinn und die Bürgernähe. Die Wehren sind auch ein Beweis für die Richtigkeit der Überzeugung, dass der Staat nicht alle Lebensbereiche reglementieren darf, dass die Bürger selbst so viel wie möglich in Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit regeln sollen. Der ständige Ruf nach der öffentlichen Hand hat nicht nur so manche Kostenbelastung ausgelöst, die man sich durchaus hätte sparen können; er ist auch dafür verantwortlich, dass gerade im letzten Jahrzehnt die Leistungsbereitschaft des Einzelnen sowie Solidarität und Partnerschaft abgenommen haben.

In einer Gesellschaft, in der der einzelne Mensch nicht mehr erkennen kann, dass er von seinen Mitmenschen gebraucht wird, wo also nicht mehr das Individuum, sondern die Masse im Mittelpunkt steht, da erlahmen die Kräfte und

da gilt im genauen Gegensatz zur Einstellung der Feuerwehr nicht mehr die Losung „Einer für alle - alle für einen“, sondern „Jeder für sich - und der Staat für alle Nöte des anderen“.

Wir sollten deshalb froh darüber sein, dass es bei uns die freiwillige Feuerwehr gibt. Sie hat seit ihrer Gründung Verlässlichkeit und Mit-sorge gelebt, ganz besonders aber auch denen nahe gebracht, die im Laufe der Zeit in zumeist jungem Alter dazugestoßen sind. Das hat ihr Erscheinungsbild nach innen und außen nachhaltig geprägt; das hat ihr auch zu der Anziehungskraft verholfen, die ihr bis heute den Vorzug verleiht, eine der wichtigsten und qualifiziertesten Organisationen unserer Gemeinde zu sein.

Ein Ehrenamt zu übernehmen ist selbstverständlich eine Frage der Ehre und nicht des Zwangs, aber auch eine Frage der Wertschätzung und Anerkennung durch unsere Gesellschaft. Dem ehrenamtlich Tätigen muss deutlich gemacht werden, wie sehr man seinen freiwilligen Einsatz anerkennt. Dies geschieht nicht, um sich von einer Verpflichtung freizukaufen, sondern um ihr gerecht zu werden.

Mein herzlicher Dank ebenso wie mein Respekt gelten den Dreien. Ich bin stolz, dass unsere Gemeinde solche Bürger hat!

Wolf-Dietrich Zobel verstorben

Am 22.07.2014 verstarb im Alter von 73 Jahren Wolf-Dietrich Zobel. Er war vom 1.4.2003 bis zum 31.5.2013 Gemeindevertreter für die CDU und auch viele Jahre deren Fraktionsvorsitzender.



Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Die Gemeinde Börnsen verliert mit dem Verstorbenen nicht nur eine sehr engagierte Persönlichkeit, die sich stets mit großem Fleiß und Interesse für die Belange der Gemeinde eingesetzt hat, sondern auch einen wertvollen Menschen und einen Freund.

Ich habe immer gern mit ihm zusammengearbeitet und dabei insbesondere seinen Sachverstand und Humor sehr geschätzt. Auf ihn war immer Verlass.



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnse: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Wolf-Dietrich Zobel wird allen, die ihn kannten, als ein ganz besonderer Mensch in Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gehört der Ehefrau und den Kindern.

Neue Schulleiterin für die Dalbek-Schule

Ich freue mich sehr, dass unsere Dalbek-Schule mit Frau Oldenburg eine neue Schulleiterin erhalten hat (S. Seite 21) und bedanke mich sehr bei der Schulrätin Frau Thomas, dass wir nahtlos eine Nachfolgerin erhalten haben und es nicht zu einer Vakanz gekommen ist.

Ich hoffe Frau Oldenburg wird sich an dieser Schule wohl fühlen und wünsche ihr für die neue Aufgabe alles Gute, Glück und eine erfolgreiche pädagogische Arbeit.

Wir übergeben ihr keine neue Schule, aber eine gut geführte. Die Gebäude sind funktionsgerecht und haben eine eigene Atmosphäre.

re. Selbstverständlich nimmt auch ein noch so ansprechendes Schulgebäude niemandem die Arbeit schulischen Lehrens und Lernens ab. Doch die technische Ausstattung und funktionale Einrichtung entscheidet in nicht unbeträchtlicher Weise über das Bildungsangebot.

Die Gemeinde Börnsen hat schon früh erkannt, dass es keine bessere Investition als in die Bildung und Betreuung unserer Kinder gibt.

Was wir leisten können, das werden wir auch weiterhin in diese Schule stecken, um das hohe Niveau halten zu können.

Ich biete Frau Oldenburg meine tatkräftige Unterstützung bei Ihren Aufgaben an, wünsche ihr viel Erfolg und heiße sie nochmals herzlich willkommen an der Dalbek-Schule in Börnsen.

Unsere Büchereileiterin hat 25-jähriges Jubiläum

Am 1. September vor 25 Jahren hat unsere Büchereileiterin Frau Hanna Jahn ihre Arbeit in der Gemeindebücherei begonnen. In dieser Zeit hat sich Frau Jahn stets als exzellente Kennerin der schwer überschaubaren Materie erwiesen. Ihr Fachwissen erlaubt es ihr darüber hinaus, sich auch in die Kundenwünsche hineinzusetzen und optimale Empfehlungen zu geben. Trotz der – leider – nicht gerade üppig fließenden Mittel war es ihr möglich, die Bücherei nach und nach auszubauen und dem heutigen Bedarf anzupassen.

In diesen 25 Jahren haben hier viele ihren Bedarf an Lesestoff gedeckt, die Ausleih- und Besucherzahlen sprechen für sich. Die Börnsenerinnen und Börnsener schätzen ihre Gemeindebücherei und wollen sie nicht missen, und dies auch Dank der hervorragenden Betreuung durch Frau Jahn.

Hassler's

PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30
21039 Börnsen

Tel.: 040 / 720 34 03
Fax: 040 / 739 37 105
E-Mail: info@hasslers-party-service.de

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

Transatlantisches Freihandelsabkommen: Chance oder Gefahr für Europa?



Gefährdet das Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) unsere, oft mühsam errungenen, hohen europäischen Standards? Die fehlende Transparenz zu Beginn der Verhandlungen zwischen den USA und der EU haben viele Beobachter als schlechtes Vorzeichen für deren Ergebnis gewertet. Das ist mehr als unglücklich gelaufen und auch wenn ich nicht der Ansicht bin, dass hier ein „Geheimabkommen“ verhandelt wird, würde ich es begrüßen, wenn die Verhandlungen noch entschieden transparenter abliefen und beispielsweise auch die grundlegenden Verhandlungsdokumente ins Internet gestellt würden, auch die der USA.

Wegen dieser – in großen Teilen berechtigten – Kritik am Verfahren einen Abbruch der Verhandlungen zu fordern, halte ich allerdings für

überzogen. Gar nicht erst weiter zu verhandeln würde schließlich bedeuten, dass wir uns von vornherein der Chancen berauben, die ein gut ausgehandeltes Abkommen bieten könnte. Und damit meine ich keinesfalls nur die Chancen auf wirtschaftliches Wachstum, wenn Handelshemmnisse wegfallen und gerade auch mittelständische Unternehmen einen Marktzugang zu den USA erhalten. Nein, ich meine auch die Chancen durch diese Handelspartnerschaft, die schließlich die größte der Welt wäre, unsere Standards global zur Messlatte zu machen und damit die Lebens- und Arbeitsbedingungen auch auf anderen Kontinenten zu verbessern.

Das heißt nicht, dass es Garantien für einen Verhandlungserfolg gibt. Für meine Fraktion gilt: Gemeinsame Spielregeln in der Weltwirtschaft gerne, aber nur solche, die auch das Leben der Menschen verbessern. Einem Abkommen mit den USA, das auch nur ansatzweise die Lebensmittelsicherheit, den Datenschutz, Arbeitsstandards oder den Gesundheits- und Umweltschutz in der EU untergraben könnte, werden wir Sozialdemokraten ebenso wenig zustimmen wie einem, das den Datenschutz, die kulturelle Vielfalt in der EU und den Erhalt der öffentlichen

Daseinsvorsorge gefährdet oder das außerstaatliche Klagerechte für Investoren gegen Staaten ermöglicht: Ein Investor-Staat Streitbeilegungsmechanismus (ISDS) ist zwischen Staaten mit entwickelten Rechtssystemen nicht notwendig und hätte bedenkliche Konsequenzen für die hoheitliche Rechtssetzung gerade im Sozial-, Umwelt- und Gesundheitsrecht.

Meine Fraktion hat schon vor Beginn der Verhandlungen klar Position bezogen und deutlich gemacht, dass unsere Zustimmung – und ohne die Zustimmung des Europäischen Parlaments kann das Abkommen nicht in Kraft treten – an eine ziemlich lange Liste von Bedingungen geknüpft ist. Auch wenn wir Parlamentarier nicht mit am Verhandlungstisch sitzen: Den Verhandlungsführern auf beiden Seiten sollte bewusst sein, dass die Zustimmung des Europäischen Parlaments alles andere als selbstverständlich ist. Dass wir unser Vetorecht notfalls auch einsetzen, haben wir schließlich schon bewiesen, beispielsweise als wir das geplante ACTA-Abkommen abgelehnt haben.

Vor diesem Hintergrund ist es umso bedauerlicher, dass vor der Europawahl gezielt Ängste geschürt worden sind. Statt um eine seriöse Auseinandersetzung mit dem Thema ging es offensichtlich schlicht darum, Wähler zu mobilisieren. Umso wichtiger ist es deshalb jetzt, zu einer sachlichen Diskussion zurückzufinden und über TTIP öffentlich zu debattieren. Deshalb plane ich beispielsweise für den 18. September eine Veranstaltung im Restaurant der Holstenhallen in Neumünster, an der unter anderem auch der Vorsitzende des zuständigen Handelsausschusses des Europäischen Parlaments, Bernd Lange, teilnehmen wird. (Anmeldung über: info@ulrike-rodust.eu, oder 0431 – 90 60 622.)

Ulrike Rodust, MdEP

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

Reiseagentur Hübsch

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser

Mit uns
heben Sie ab



**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin**

AIDA



Mein Schiff

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuesch@gmx.de

Deutschland ist dem Frieden verpflichtet



*Liebe Börsenerinnen
und Börsener,*

wenn die Bundesregierung sich für Waffenlieferungen an die kurdische Regionalregierung im Nord-Irak ausspricht, ist dies von dem Bestreben getragen, hiermit einen Beitrag zum Schutz der durch Terrormilizen verfolgten Zivilbevölkerung, des Irak und damit auch für die Stabilität der gesamten Region zu leisten, die angesichts des vernichtenden und von Barbarei gezeichneten Vormarsches der IS-Terroristen in akuter Gefahr ist.

Auch wenn ich dieses Bestreben teile, halte ich dennoch und gerade mit Blick auf die Stabilität der betreffenden Region Waffenlieferungen für falsch. Es besteht die konkrete Gefahr, dass die Waffen in falsche Hände geraten oder in einer Weise Verwendung finden, die wir nicht verantworten können. Richtigerweise leistet Deutschland humanitäre Hilfe. Auch eine Ausdehnung derselben halte ich für richtig und wichtig. Es sollten alle humanitären Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die mit dem Tod bedrohte Zivilbevölkerung zu schützen.

Ich begrüße zudem, dass sich alle 193 Staaten der Vereinten Nationen am 15. August verpflichtet haben, Staaten, die die IS-Terrorgruppe unterstützen und sie mit Waffen ausrüsten, zu sanktionieren.

Die gegenwärtige Situation im Irak verlangt darüber hinaus aber auch militärischen Schutz der verfolgten Zivilisten. Hierfür bedarf es eines UN-Mandats und den Einsatz von UN-Friedenstruppen.

In dem Bestreben, die deutsche Außenpolitik an Friedenssicherung auszurichten, sollte militärische Hilfe grundsätzlich über UNO-Missionen erfolgen und Deutschland – so schwer dies im Einzelfall auch immer sein mag – nicht müde werden, den Weg über die Vereinten Nationen einzufordern.

Entscheidungen für militärische Unterstützungsmaßnahmen bzw. Waffenlieferungen ohne Einbeziehung der Vereinten Nationen bergen die Gefahr, dass sich deren Unterfinanzierung fortsetzt. Das Gefälle zwischen nationalen Rüstkungsaufwendungen und UN-Friedensmissionsfinanzierung wird sich dann noch verstärken. Eine solche Entwicklung drängt die Handlungsoptionen für den Einsatz von UN-Friedenstruppen immer weiter zurück. Auf diesem Weg wird die völkerrechtliche Dimension und Verantwortung der Vereinten Nationen insgesamt geschwächt und zunehmend marginalisiert.

Neben der akuten Hilfe, die UN-Friedenstruppen im Nord-Irak leisten könnten, vermittelten sie vor Ort Vertrauen in Rechtsstaatlichkeit. Was passiert hingegen mit verfolgten Menschen, die möglicherweise erleben werden, dass mit Waffen aus Deutschland völkerrechtlich nicht zu rechtfertigende Handlungen vorgenommen werden – etwa, wenn sie in falsche Hände geraten, aber auch, wenn ihr Einsatz am Bestimmungsort anderen als völkerrechtlich legitimen Maßstäben folgt?

Deutsche Hilfe muss zur Stärkung von Wertmaßstäben eingesetzt werden. Militärischer Schutz von außen muss mit Blick auf territoriale Interessen und religiöse Konflikte für Neutralität und völkerrechtliche Legitimität stehen. Mit Waffenlieferungen an die Kurdische Regionalregierung im Nord-Irak können wir dies nicht gewährleisten.

Dr. Nina Scheer, MdB

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen
 Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle
 040/ 7 20 13 56 Werkstatt
 email: AVIA-Boernsen@t-online.de
 Fax: 040/ 7 20 30 10



Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein



Liebe Börsenerinnen und Börsener,

der Mittelstand ist das Rückgrat der schleswig-holsteinischen Wirtschaft. Rund

99 Prozent der Betriebe sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit weniger als 250 Beschäftigten. Die SPD-geführte Landesregierung hat es sich zur Aufgabe gemacht, gute Rahmenbedingungen für die mittelständische Wirtschaft zu schaffen. Eine gute Verkehrsinfrastruktur, die Unterstützung der Familienfreundlichkeit von Betrieben, eine gute Kreditversorgung, flexible und mittelstandsfreundliche Rahmenbedingungen gehören dazu.

Gerade Wissen und Innovationen wird zukünftig immer mehr zum entscheidenden Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit von KMU und damit für die Beschäftigung in Schleswig-Holstein werden. Hier setzt die SPD-geführte Landesregierung mit ihrer Wirtschafts- bzw. Forschungspolitik an: Know-how aus Unternehmen, Hochschulen und anderen Einrichtungen wird zusammengeführt. Schwerpunktbereiche mit großen Potenzialen sind beispielsweise die Medizintechnik, die Maritime Wirtschaft, die Energiewirtschaft, die Informations- und Kommunikationstechnologie, die Mikro- und Nanotechnologie und die Chemie.

Ein weiterer wichtiger Bereich der schleswig-holsteinischen Wirtschaft ist der Tourismus und die Windenergie. Mit 130.000 Beschäftigten ist der Tourismussektor fast so groß wie das Verarbeitende Gewerbe in Schleswig-Holstein und erreicht mit einem Umsatz von etwa 4,5 Milliarden Euro die gleiche Größenordnung wie die großen Branchen Ernährung, Maschinenbau und Chemie. In den ländlichen Regionen ist der Tourismus oft der wichtigste Ansatzpunkt zur Entwicklung der regionalen Wirtschaft. Auch die Unternehmensstruktur der Windenergiebranche ist durch eine Vielzahl von KMU geprägt, die vor allem in der Planung und Betriebsführung von Windparks aktiv sind, aber auch im Service, in der Logistik, Aus- und Weiterbildung und Zulieferindustrie. 443 Megawatt Windleistung (159 Windenergieanlagen) wurden im ersten Halbjahr 2014 in Schleswig-Holstein hinzugebaut. Dahinter verbirgt sich ein Investitionsvolumen von rund 660 Millionen Euro. Rund 7000 Arbeitsplätze hängen direkt oder indirekt mit der Nutzung der Windenergie zusammen. Kooperationen mit internationalen Windindustrie-Unternehmen sind hierbei von großer Bedeutung, um ausländische Märkte für Firmen aus Schleswig-Holstein zu erschließen und deren Exportkraft zu stärken.

Um den Fachkräftebedarf für Schleswig-Holstein zu sichern, wurde Ende 2013 die Fachkräfteinitiative „Zukunft im Norden“ initiiert. Die Deckung des Fachkräftebedarfs ist für den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein eine strukturelle Herausforderung. Ein

Maßnahmebereich ist die Einstiegsphase in den Beruf. Der Übergang von der Schule in eine Ausbildung gestaltet sich trotz vieler Lehrstellenangebote für viele junge Menschen schwierig. Hier zielen Maßnahmen darauf, jedem Jugendlichen die für ihn richtige Ausbildungs- oder Qualifizierung zu ermöglichen. Weiterer Ansatzpunkt der Fachkräfteinitiative ist die Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen bzw. Müttern. Das Bewusstsein für eine familienfreundliche Arbeitswelt ist zwar gewachsen, aber es gibt immer noch Gründe, die eine höhere Erwerbsbeteiligung von Müttern bzw. Frauen verhindern. Auch ist es für Frauen oft schwierig, eine ihrer Qualifikation entsprechende Stelle zu bekommen. Hier gilt es gegen zu steuern.

Hervorzuheben ist auch, dass bei der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklung und dem vorhersehbaren Bevölkerungsrückgang Schleswig-Holstein seinen Bedarf an qualifizierten Fachkräften allein durch die Ausschöpfung der vorhandenen Fachkräfte nicht decken kann. Deshalb ist es richtig, dass im Rahmen der Fachkräfteinitiative in Schleswig-Holstein eine Willkommensstruktur zur Gewinnung ausländischer Fachkräfte geschaffen wird. Schleswig-Holstein bzw. Deutschland braucht gute qualifizierte Fachkräfte, wenn wir auf dem Binnenmarkt bzw. Weltmarkt weiterhin wettbewerbsfähig bleiben wollen.

Zum Selbstverständnis des Wirtschaftsstandorts Schleswig-Holstein gehört für Sozialdemokraten, dass Wirtschaft kein Selbstzweck ist. Wirtschaft dient der Produktion und dem Tausch von Waren, der Erbringung und Inanspruchnahme von Dienstleistungen. Wirtschaft braucht transparente und faire Regeln in Form von Gesetzen, die für alle gelten und die vom Staat auch durchgesetzt werden können. In Schleswig-Holstein nehmen die Sozialdemokraten diese Aufgaben sehr ernst. Tariftreue, Mindestlohn und Register zum Schutz fairen Wettbewerbs beschreiben die Grenzen.

Olaf Schulze



Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

Asylpolitik, Landratswahl, und 150.000€ Sofortprogramm für Sozialprojekte



*Liebe Börnse-
nerinnen
und Börn-
sener,*

In dieser Aus-
gabe möchte
ich einen
kurzen Über-
blick geben,

welche Themen die SPD-Fraktion im
Kreistag beschäftigt.

Asylpolitik

Das Thema Flüchtlinge bewegt derzeit viele Menschen im Kreis. Einerseits sehe ich eine große Hilfsbereitschaft in Sachen Integration und Betreuung seitens der sog. „Zivilgesellschaft“. Diese gilt es zu fördern und zu unterstützen. Andererseits ist es offensichtlich, dass wir auf eine große Herausforderung zusteuern. Überbelegte Gemeinschaftsunterkünfte, fehlender Raum zur Unterbringung, überforderte Sozialämter, unsichere Finanzierungen bei Betreuungsangeboten. Dies sind nur Teilaspekte der Gesamtherausforderung Flüchtlingsunterbringung und –betreuung. Ich stehe momentan in gutem Kontakt zur Amtsverwaltung und der Kreisverwaltung um gemeinsam nach schnellen und gangbaren Lösungen für die betroffenen Verwaltungen und Betreuungsprojekte in unserem Kreis zu suchen. Wir als Fraktion sehen uns angesichts des von uns gestellten und beschlossenen Antrags im Kreistag besonders in der Pflicht diese gesellschaftliche Herausforderung konstruktiv zu begleiten. Wir arbeiten derzeit an einem Antrag für die Kreistagssitzung am 02.10.2014 um die Kommunen und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfern zu unterstützen. Klar ist, dass Eile geboten ist, denn die Flüchtlingszahlen steigen und die Kapazitäten sind ausgereizt.

Landratswahl 2015

Mitten in die Sommerpause fiel die Nachricht, dass unser Landrat Gerd Krämer um frühzeitige Ablösung bit-
tet. Wir als Fraktion danken Herrn Krämer für sein Engagement für

unseren Kreis und die gute Zusammen-
arbeit in der Vergangenheit. Mit
dieser Bitte verbunden ist natürlich
die Frage der Neubesetzung des Po-
stens des Landrats. Es gilt nun ge-
eignete Kandidaten*innen, möglichst
mit vertieften Kenntnissen unseres
Kreises, zu finden. Der Landrat oder
die Landrätin wird bei uns nicht direkt
sondern vom Kreistag gewählt. Dem-
entsprechend wird sich der Haupt-
und Innenausschuss des Kreises mit
der Frage eines Anforderungsprofils
für Bewerber*innen beschäftigen. An-
schließend wird diese Stelle öffentlich
ausgeschrieben werden und Anfang
nächsten Jahres ein neuer Land-
rat oder Landrätin zur Wahl stehen.
Wir Sozialdemokraten werden die
Bewerber*innen sichten und natürlich
sorgfältig auf ihre Eignung hin prüfen.
Ich hoffe Ihnen in der nächsten Aus-
gabe mehr berichten zu können.

150.000€ Sofortprogramm für soziale Einrichtungen

Auf dem vergangenen Kreisparteitag
haben die Delegierten über einen An-
trag beraten, der schon in seiner Ent-
stehung ein Novum war. Im Rahmen
eines Workshops hat die Kreis-SPD
mit Vereinen, Verbänden und einzel-
nen Interessierten über die soziale
Lage in unserem Kreis diskutiert. Er-
gebnis dieses Workshops war, dass
die sozialen Einrichtungen unseres
Kreises unter der Last der Haushalts-
konsolidierung sehr zu leiden haben.
Die vom Kreistag beschlossene Kür-

zung um jährlich 2% bei allen vom
Kreis (mit)finanzierten Einrichtungen,
die wiederum Bestandteil der Sparver-
einbarung mit dem Land ist, gefährdet
offensichtlich viele wichtige Projekte
in unserem Kreis. Die damalige Ent-
scheidung ist aus heutiger Sicht falsch
gewesen. Es muss im Rahmen der
Sparbemühungen sehr genau darauf
geachtet werden bei welchen Institu-
tionen es deren Bestehen gefährden
würde, sollten weitere Kürzungen
vorgenommen werden. Es muss also
in den anstehenden Haushaltsbera-
tungen um Schwerpunktsetzung im
Sozialbereich gehen, nicht um Pau-
schalkürzungen.

Angesichts der Missstände, haben
sich die Delegierten entschlossen der
Kreistagsfraktion den Auftrag mit auf
den Weg zu geben, mehr anstatt we-
niger in soziale Einrichtungen zu inve-
stieren. Damit setzt die Kreis-SPD auf
Investition statt Kürzung im Sozialbe-
reich.

Ich wünsche Ihnen und ihren Fa-
milien einen schönen Spätsommer
und freue mich Ihnen in der nächsten
Ausgabe der BR über den Stand der
Haushaltsberatungen und der hier an-
gesprochenen Themen berichten zu
dürfen. Sollten Sie in der Zwischen-
zeit Fragen oder Anregungen haben
erreichen Sie mich unter: harbrecht@
spd-rz.de oder mobil 0179 2396094

*HERZLICHST
FABIAN HARBRECHT
Kreistagsabgeordneter der SPD*



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- med. Fußpflege
- Krankengymnastik
- Fußreflexzonenmassage
- Lymphdrainagen
- Massage mit heißen Steinen
- Manuelle Therapie
- Kosmetik
- Sauna und Solarium
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

Jahrestag des Mauerbaus



Es gibt Tage, die die Welt verändern und mit ihr das Leben vieler Menschen. Ein solcher Tag war der 13. August 1961. 53 Jahre ist es jetzt her, dass Deutsche in Ost und West fassungslos und ohnmächtig mit ansehen mussten, wie eine Mauer quer durch Berlin sowie längs der deutsch-deutschen Grenze gezogen wurde.

Wenn in den folgenden Jahren das Wort „Mauer“ fiel, dann sah sie jeder vor sich: die Mauer in Berlin, das zubetonierte Brandenburger Tor und die fast 1.400 Kilometer langen nahezu unüberwindlichen Grenzbefestigungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR.

Der 13. August 1961 war ein trauriger Tag, ein Tag, der viele Hoffnungen begrub und der das Leben der Menschen fast drei Jahrzehnte lang nachhaltig beein-

flusste. Denn die Mauer, die die DDR-Führung errichten ließ, zerschnitt Städte und Landschaften, sie kappte Straßen und Schienenstränge; die Mauer, die immer höher und immer stärker befestigt wurde, trennte Familien wie Freunde; sie zementierte die deutsche Teilung.

Diese Teilung war ein Ergebnis des Zweiten Weltkriegs, den die Nazis entfesselt hatten. Danach hatten sich aus den vier Besatzungszonen zwei deutsche Staaten mit unterschiedlichen Systemen entwickelt, deren Gründung 1961 gerade mal zwölf Jahre zurücklag. Und im Zuge der beginnenden Ost-West-Konfrontation beziehungsweise des Kalten Kriegs markierte die deutsch-deutsche Grenze die Schnittstelle zwischen Ost und West.

Bis zum Bau der Mauer hatte es zwischen den beiden deutschen Staaten noch viele und vielerlei Verbindungen gegeben. Trotz mancher Krisen wie der Blockade Berlins war es 1961 für viele Deutsche kaum vorstellbar, dass die Teilung so tiefgreifend würde und sich die beiden deutschen Staaten so unterschiedlich entwickeln würden. 1961 arbeiteten noch viele Bewohner Ost-Berlins und der DDR in West-Berlin und gegenseitige Besuche waren an der Tagesordnung.

Die Mauer jedoch unterband die Kontakte, sie zerschnitt zahllose menschliche Bande. Fami-

lien wurden auseinandergerissen, sodass Großeltern ihre Enkel nicht mehr aufwachsen sahen; Liebespaare wurden getrennt und Freunde verloren sich aus den Augen. Der Weg von West nach Ost blieb zum Teil mit manch bürokratischem Aufwand möglich, aber für die Menschen in der DDR war der Weg nach Westen verbaut.

Die DDR-Führung zwang sie zu bleiben. Mit der Errichtung der Mauer reagierte die SED auf die Abwanderung. Fast drei Millionen Menschen hatten die DDR von ihrer Gründung bis zum August 1961 verlassen, allein im Juli 1961 waren es über 30.000. Unter ihnen befanden sich viele Facharbeiter und Akademiker, fast die Hälfte war jünger als 25 Jahre. Diese Abstimmung mit den Füßen war ein Aderlass, und die DDR-Führung griff zu einem rigorosen Mittel, um sie zu unterbinden.

Dennoch versuchten es die Menschen weiterhin, in den Westen zu gelangen. Aber viele mussten ihren Fluchtversuch über die Mauer mit ihrem Leben bezahlen. Das erste Todesopfer der gesperrten Grenze war Rudolf Urban. Er hatte versucht, sich in Berlin aus einem Haus in der Bernauer Straße abzuseilen, die direkt an der Demarkationslinie lag, und war dabei abgestürzt. Das erste Opfer des unseligen Schießbefehls war Peter Fechter, der ein Jahr nach dem Mauerbau, am 17. August 1962, verblutete. Hunderte kamen in den folgenden Jahrzehnten elendig um; der letzte „Mauertote“ war Chris Gueffroy, der noch im Februar 1989 erschossen wurde.

In jenem Jahr kam es erneut zu einer Abstimmung mit den Füßen, die die Entwicklung entscheidend veränderte – und diesmal zum Besseren wendete. Die massenhafte Flucht in den Westen über Ungarn und die Tschechoslowakei sowie die Montagsdemonstrationen mu-

Einfachwohlfühlen Shiatsu Massage



Anna Dubas-Tietjens
Yoga & Pilatesstudio
Hamfelderredder 20
21039 Börnsen
Mobil: 0173-8494967

www.einfachwohlfuehlen.info

tiger DDR-Bürgerinnen und Bürger brachten am 9. November 1989 die Mauer zu Fall. 28 Jahre nach ihrem Bau machten die Ostdeutschen nachdrücklich klar, dass ein Staat seine Bevölkerung auf Dauer nicht einsperren kann und dass sich der Freiheitswille irgendwann Bahn bricht.

1989 hob sich der lange Zeit so undurchlässige Eisener Vorhang, der nicht nur Deutschland, sondern auch Europa geteilt hatte; die Menschen erlebten erneut eine alles verändernde Zäsur. Eine Epoche ging zu Ende, die viele Menschen ganz persönlich getroffen hatte.

Ohne den Bau der Mauer sähen viele Biografien anders aus, sie hat zahllosen Menschen großes Leid gebracht. Gerade in diesen Tagen hören und lesen wir wieder die Geschichten von Betroffenen, für die der 13. August 1961 zum Schicksalstag wurde. Es sind bewegende Geschichten von Menschen, deren

persönliches Leben von der Politik durcheinandergerüttelt wurde.

Heute ist die Mauer Geschichte. Die Spuren der einstigen Grenze sind verschwunden, von einigen Erinnerungsstücken und Gedenkstätten abgesehen. Ganze Generationen sind bereits im wiedervereinigten Deutschland und einem sich auch nach Osten erweiternden Europa aufgewachsen.

Wenn wir heute an den 13. August 1961 erinnern, dann erinnern wir gleichzeitig an den 9. November 1989 und den 3. Oktober 1990, dann denken wir auch daran, wie viel wir mit dem Fall der Mauer gewonnen haben. Die Teilung Deutschlands war die Folge der irreführenden, menschenverachtenden NS-Politik, die Wiedervereinigung jedoch das Ergebnis von Umdenken, neuem Ansehen in der Welt sowie dem Wunsch nach Freiheit und nach einer Welt ohne Mauern und Grenzen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir können dankbar sein, dass unsere Geschichte diese glückliche Wendung nahm.

*Walter Heisch
Bürgermeister*

Impressum

194. Ausgabe, Sept.2014

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2100 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann,

Schmidt, Sund.

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Rainer Schmidt, Steinredder 15A,

21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boernsen.de

www.br.spd-boernsen.de



Nils Wähling

**Fliesen-, Platten-,
Mosaiklegemeister**

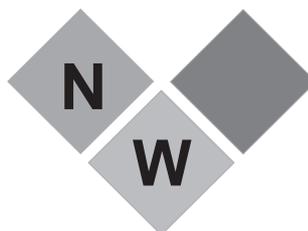
Zwischen den Kreiseln 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr

Sa. 10 bis 13 Uhr

und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90

Fax:040/ 730 925 933

www.fliesenleger-waehling.de

Email:

info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

Bericht aus der Gemeindevertretersitzung am 26. August 2014



Für die Schule hat der Schulleiterwahlausschuss eine neue Leiterin gefunden. Frau Bianca Oldenburg wird am 2. September offiziell in ihr neues Amt eingeführt.

Als neuer Vertreter in die Versbandsversammlung des Abwasserverbandes wurde Herr Jens Dantzer gewählt.

Es wurde beschlossen, die Hauptsatzung der Gemeinde dahingehend zu ändern, dass aushangpflichtige Satzungen und Verordnungen zukünftig auf der Internetseite der Gemeinde (www.boernsen.de) veröffentlicht werden. Die Aushangkästen sind für die oft mehrseitigen Aushänge zu klein, wodurch es häufig zu Verzögerungen kam. In den Kästen wird nun nur noch bekannt gegeben,

ab wann die Satzungen ausgelegt werden. Im Amt Hohe Elbgeest sind diese natürlich ebenfalls einzusehen.

Für die 1. Änderung des B-Planes 27 (Gebiet westlich „Zwischen den Kreiseln“) wurden der Aufstellungs- sowie der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Es handelt sich hierbei vorwiegend um die Gestaltung der Grünfläche südlich der Wohnanlage für betreutes Wohnen (Regenrückhaltebecken und Versickerungsfläche) und die Fußwegführung.

Die Zuwegung zu den Gewerbegrundstücken am Nordostrand wird ebenfalls überplant. Hier soll eventuell Platz für eine Bushaltestelle geschaffen werden, außerdem sollen möglichst die großen Bäume des ehemaligen Knicks erhalten werden.

Die Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH (GWB) bildete einen Schwerpunkt der Sitzung. Einvernehmlich wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rational GmbH als Abschlussprüfer bestimmt.

Für den Aufsichtsrat wurde Herr Jan-Eric Slipper mit Mehrheit gewählt, ebenso sein Stellvertreter Herr Stefan Claussen.

Eine Diskussion entbrannte erneut über die Einflussmöglichkeiten der Gemeindevertretung auf die GWB, die zu 100% der Gemeinde Börnsen gehört. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat hier eine grundlegend andere Auffassung als die anderen Parteien. Sie fühlt sich nicht ausreichend informiert, obwohl alle Protokolle der Aufsichtsrats- und Gesellschafterversammlungen zur Einsichtnahme für die Gemeindevertreter zur Verfügung stehen. Die weiteren Interna sind auch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Zusätzlich berichtet die Geschäftsführung der GWB zweimal jährlich über den Stand der wirtschaftlichen Entwicklung.

Im geschlossenen Teil wurde für die GWB eine neue Prokura vergeben.

Für die Kita am Hamfelderode wurde beschlossen, die letzte noch in Holzbauweise errichtete Sandkiste durch eine haltbarere Variante zu ersetzen.

*Doris Reinke
Fraktionsvorsitzende der SPD*

Das neue Gebäude für den Waldkindergarten und eine zusätzliche Krippengruppe wurde am 1. August wie geplant in Betrieb genommen. Die Kinder scheinen sich hier sehr wohl zu fühlen.



Zähne gesund und Sparschwein glücklich!

Möchten Sie sich optimal vor Zuzahlungen beim Zahnarzt schützen? Das ist mit den Zahn-Zusatzversicherungen der Mecklenburgischen ganz einfach. Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Hauptvertretung FELIX BUDWEIT
Geesthachter Str. 7a · 21502 Geesthacht
Telefon 04152 74184 · Fax 04152 1584882
info.buero-geesthacht@mecklenburgische.com



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Waldkindergarten pünktlich fertig



Mit einem Lied begrüßten Kinder aus dem Kindergarten die Gäste zur Einweihungsfeier des Waldkindergartens. Pünktlich zum 1. August, nach nur 4½ Monaten Bauzeit, war der schöne Neubau der Waldkinder und einer neuen Krippengruppe fertig geworden.

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich unser Bürgermeister Walter Heisch bei allen Baufirmen für ihre termingerechte Arbeit. Ganz besonderer Dank ging an den Architekten Herrn Reinhard und den immer mit Rat und Tat unterstützenden Herrn Schlingemann.

Für unsere Jüngsten wurde hier eine Welt geschaffen, in der sie sich wirklich spielend auf ihr späteres Leben vorbereiten können. Mit diesem Kindergarten wurde etwas erreicht worauf die ganze Gemeinde stolz sein kann. Der Waldkindergarten ist in jeder Hinsicht eine Bereicherung für unsere Gemeinde, sagte der Bürgermeister.



*Ein sonniger Tag mit vielen fröhlichen Gesichtern
- die Einweihung des Waldkindergartens*

Seit 10 Jahren gibt es den Waldkindergarten bereits, die Kinder konnten bisher bei schlechtem Wetter in Containern betreut werden, diese Container waren jedoch in die Jahre gekommen, und so musste ein Neubau her. Es war zuerst an eine Blockhütte, dann an ein Holzhaus gedacht, doch es wurde aus Kostengründen die günstigste Variante, ein Massivhaus mit einer Außenfassade aus Lärchenholzbohlen gebaut.

In dem 168 m² großen Gebäude werden die „Waldkinder“ Räume haben, wobei die Kinder ja die meiste Zeit im angrenzenden 20000 m² großen Gemeindewald zu finden sind.

Die anderen Räume wurden an die Bedürfnisse der Kleinsten angepasst, hier ist eine weitere Krippengruppe eingezogen, und alle fühlen sich pudelwohl.

Die Gesamtkosten sind im Rahmen geblieben und betragen ca. 370 000 €, an Zuschüssen gab es 100 000 €, der Rest musste aus der Gemeindekasse finanziert werden.

Auch hier zeigte sich mal wieder, dass wir in Börnsen alles tun um unseren Kindern eine möglichst umfassende Integration in ihr späteres Leben bieten zu können.

*Vorsitzender
Kultur und Sozial - Ausschuss
Lothar Zwalinna*



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

Erhöhung der Kitagebühren



Die notwendige Erhöhung der Kitagebühren hat bei einem Teil der Betroffenen Unmut ausgelöst. Sicherlich ist eine Erhöhung niemals Grund zur Freude, aber die Gemeinde konnte nicht anders entscheiden, da sie sich an festgesetzte Regeln halten und ihre Einnahmemöglichkeiten ausschöpfen muss, um nicht notwendige Zuschüsse zu verlieren.

Falls es Beschwerden über eine nicht rechtzeitige Information darüber gibt, kann ich sagen dass die Kitaleitung und der Beirat sehr frühzeitig eingebunden wurden.

Bei der Erhöhung wurde die vom Kreis Herzogtum Lauenburg vorgegebene Zumutbarkeitsgrenze der Sorgeberechtigten mit 38 % eingehalten. D. h. aber auch, dass der Hauptteil von 62 % von der „Öffentlichen Hand“ finanziert wird.

Vom Jahr 2011 (letzte Gebührenanpassung) bis zum Jahr 2014 haben sich die Kosten, die den Eltern berechnet werden (oben genannte 38 %) von 317.815,67 Euro auf 420.615,49 Euro erhöht. Das entspricht einer Kostensteigerung von 32,35 %. Für die Eltern verbleibt eine Erhöhung von 16,75 %, weil die Kosten auch auf die neue Krippengruppe verteilt werden.

Die Gemeinde hätte bereits in den Jahren 2012 und 2013 Gebührenanpassungen vornehmen können; dann wäre die Erhöhung prozentual nicht so hoch ausgefallen. Dies hätte aber für die Betroffenen keine andere Gebührenhöhe seit dem 01.08.2014 ergeben. Vielmehr haben die Eltern bis zum 31.07.2014 davon profitiert, dass seit 2011 keine Gebührenanpassung erfolgt ist.

Bei der Kalkulation und Festsetzung der Gebührensätze ist darauf zu achten, dass die rechtlichen Vorgaben eingehalten werden (vor allem § 6 Kommunalabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein). Dies ist geschehen.

Die hohen Kosten entstehen im Wesentlichen daher, dass unsere Kita einen höheren Personalschlüssel als andere und darüber hinaus eine sehr gute Infrastruktur hat. Im Gegenzug heißt das dann aber auch, dass eine Senkung der Gebühren nur über eine Reduzierung des Personals und damit zu Lasten der Betreuung der Kinder möglich wäre und das will doch nun wirklich keiner.

In Härtefällen gibt es natürlich auch weiterhin die Möglichkeit Zuschußanträge zu stellen.

Walter Heisch
Bürgermeister



A.K.S.
Pflorgeteam GmbH



Pflegeheim? Muss nicht sein!

*... denn einen alten Baum verpflanzt man nicht neu.
Wir pflegen und betreuen Sie liebevoll in Ihrem zu Hause.*

A.K.S. Pflorgeteam GmbH · Bahnstraße 7 · 21039 Börnsen
Bürozeiten: Mo. - Do.: 10.00 bis 16.00 Uhr · Freitags: 9.00 bis 14.00 Uhr
Telefon: 0 40 / 8 97 25 18 - 0 · Fax: 0 40 / 8 97 25 18 - 22
info@pflorgeteam-boernsen.de · **www.pflorgeteam-boernsen.de**

„Ich finde unser Heimatfest in Börnsen einfach toll...“

Das war ein Resümee eines kleinen Mädchens, das am Sonntagabend beim Luftballonsteigen ihre Beurteilung über das Fest abgab.

Drei Tage feierten Börnsener ihr traditionelles Heimatfest. Das Wetter meinte es gut mit uns!

Es begann am Freitagabend mit den „Sternen-Laternenumzügen“ aus den Ortsteilen Börnsen-Unten, Börnsen-Mitte und Börnsen-Oben. Die Beteiligung war gut. Der Zielort - Parkplatz Waldschule - war in diesem Jahr von den Organisatoren besonders liebevoll „aufgerüstet“ worden. Der Platz wurde durch die FFB gut ausgeleuchtet, für die Kids hatte die Börnsener Jugendpflege unter der Leitung von Diana Graf einen tollen Getränkestand organisiert.

Das Geschehen wurde auf dem Platz von Raimund Osternack moderiert.

Die Kulisse mit den geschätzten 300 Personen (Eltern, Großeltern und Kinder) war sehr beeindruckend, mit dieser neuen Ausgestaltung ein gelungener Heimatfest- Auftakt.

Nachdem alle Spielmannzüge eingetroffen waren, gab es ein gemeinsames Platzkonzert, bevor Bürgermeister Walter Heisch die 3 Tage eröffnete und die Überraschung für die Kinder freigab - ein „Bonbon-Regen“. Vom Feuerwehrwagen „regnete“ es unter „Blaulich“ reichlich Süßigkeiten.

Die Kinder waren begeistert, eine gelungene Überraschung.

Anschließend wurden alle zur Jugendparty in die Festhalle eingeladen. Eintritt frei.

Dort sorgte DJ Jens Buck für tolle Stimmung.

Am Samstag und Sonntag liefen diverse Einzel-Programme, so dass jeder Besucher auf seine Kosten kam. Ob Fußball auf den Sportplätzen, ob zahlreiche Aktivitäten auf dem Festgelände, überall war eine ausgezeichnete Stimmung festzustellen.

Unser Dank gilt den Organisatoren SVB, dem DRK, MEC Börnsen-Wentorf, dem BUND, unserer Kirche, der AG Ortsgeschichte Börnsen, dem lokalen Energieversorger GWB,

der AWO, dem Schießclub Dalbek und der Börnsener Plattdeutschen Gruppe mit ihrem Cafe in der Schul-Mensa.

Besonders wurde die Ausstellung über die Börnsener WALDBRAUEREI (um 1900) - später Internationale Farbenwerke und ab 2001 über die Firma " HENSEL " bewundert. Initiator mit sehenswerten Bildern und Dokumenten war Architekt Helmuth Schlingemann.

Der Samstagabend in der Festhalle war auch in diesem Jahr wieder ausverkauft.

Unter dem Motto – „Kinder, wie die Zeit vergeht – DAS PHANTOM LÄDT EIN“ gab unser Musicalstar **Hardy Rudolz** ein Sonderkonzert.

Er zog ein Resümee seiner 35 jährigen Bühnentätigkeit als Sänger und Entertainer. Begleitet wurde er von der Sopranistin Anja-Katharina Wigger und der Pianistin Marina Komissartchick.

Ein Genuss für alle Musikfreunde, souverän führte Hardy Rudolz durch das Programm; seine Leidenschaft

Handwerkliche Tradition in der dritten Generation und meisterliches Können geben, seit über 60 Jahren, unseren Broten, Brötchen und Kuchen die Einzigartigkeit die man schmecken kann.

Ihr Bäckermeister
Thorsten Dittmer

**30 Jahre
in Börnsen.**

**10% Rabatt auf Ihren
Einkauf unter Abgabe
dieser Anzeige.**

Heimat und Tradition



Die Gesellen der Backstube

dittmer

www.baeckereidittmer.de

*Pianistin Marina Komissartchick,
Hardy Rudolz und Sopranistin
Anja-Katharina Wigger
genießen den Applaus.*

auf der Bühne schwappte auf das Publikum über.

Alle Konzertbesucher waren voll des Lobes und geizten nicht mit Applaus. Ein sensationeller Musikabend auf hohem Niveau.

Nach der Umbaupause war Tanzen angesagt. Die Partyband „5Emotions“ bot ein abwechslungsreiches Programm; eine Musikvielfalt für jung & alt.

Die Stimmung war ausgezeichnet; die Tanzfläche war stets gut gefüllt, das Publikum war von dieser Band begeistert. Die tolle (nachhaltige) Resonanz dieser Band wurde auch am Sonntag auf der Festmeile mit sehr positiven Aussagen bestätigt.

Der Ausklang des Heimatfestes am Sonntagabend war wieder ein Höhepunkt für unsere Kinder, Luftballonsteigen mit Adressenkärtchen auf dem Schulhof, organisiert von Lothar Zwalinna mit dem Team der AWO und dem SoVD.

Es war ein gelungenes Fest, es gab keine nennenswerten Störungen; viele Besucher äußerten sich sehr positiv. Ein erwünschtes Stimmungsbild für alle Organisatoren.

Das Orga-Team:

*Walter Heisch, Raimund Oster-
nack, Helmuth Schlingemann,
Günther Sund, Lothar Zwalinna*



Reiner Reinke vom BUND gratuliert Anna Janke zum 2. Platz für das Kräutergartenratemalvergnügen.

Liebe Börnsener, liebe Organisatoren des Heimatfestes, (Lothar & Raimund), liebe Nachbarn, Freunde und Spielkameraden aus Alten Zeiten, ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich dafür bedanken, dass Ihr / sie so zahlreich zum Konzert „Das Phantom lädt ein“ erschienen seid / sind und so ein tolles Publikum wart.

Es hat mir und meinen Damen - Anja-Katharina Wigger und Marina Komissartchik – geholfen, gleich das „Eis zu brechen“ und ohne jeglichen technischen Aufwand und Schnick-Schnack einen wunderbaren musikalischen Abend mit den Börnsenern zu erleben.

Und gault mir, ein Heimspiel „Auge in Auge“ zu geben, ist immer besonders aufregend und spannend, sogar für einen alten Hasen wie ich es bin.

Herzlichen Dank, Euer / Ihr
Hardy Rudolz



Wir hatten das Vergnügen, das sagten sich Kai F., Jochen M., Bernd S., Thomas H., Sonja H. und Rainer S. und viele Besucher mehr.

Neue Schulleiterin gewählt



Die Stelle der Schulleiterin bzw. des Schulleiters für die Dalbek-Schule wurde neu ausgeschrieben. In die engere Wahl kamen zwei

engagierte Bewerberinnen die sich im Schulleiterwahlausschuss vorstellen mussten.

Der Schulträger (Gemeinde) und die Schule entsandten in den Schulleiterwahlausschuss je zehn Mitglieder. Vertreter der Schule waren 5 Lehrerinnen und 5 Elternvertreter.

Nach jeweils rund 15 Minuten eigener Vorstellung der Kandidatinnen gab es eine Reihe von Fragen von den Ausschussmitgliedern mit dem Ziel festzustellen, ob die zukünftige Schulleiterin den

pädagogischen, organisatorischen, integrativen und menschlichen Anforderungen für Börnsen genügt.

Gewählt und damit dem für Bildung zuständigen Ministerium zur Ernennung vorgeschlagen wurde mit großer Mehrheit Frau Bianca Oldenburg.

Die Behörden folgten dem Vorschlag des Wahlausschusses, so dass Frau Oldenburg zum neuen Schuljahr wie gewünscht bei uns an der Dalbek-Schule anfängt.

Rainer Schmidt

Börnsen will feiern!

800 Jahre alt wird der Ort Börnsen im Jahr 2017. Die Geschichte begann im Jahre 1217: In einer Urkunde, in der Abgaben erwähnt werden, die die Kirche in Bergedorf einziehen wollte, wird Börnsen erstmals erwähnt. Ebenso wie das benachbarte Wentorf, das aus diesem Grund gleichzeitig sein Jubiläum begeht.

800 Jahre sind ein guter Grund zum Feiern und damit auch alles gelingt, fangen die Planungen bereits jetzt an. Ein Bestandteil des Festjahres wird die Vorstellung einer neuen Ortschronik sein, die aber nicht wie bei den vergangenen Jubiläen die Geschichte Börnsens chronologisch wiedergibt, sondern in Form eines Lexikons erscheinen soll. Von A bis Z wird dort

stichwortartig alles zur Geschichte Börnsens zu finden und zu suchen sein. Diese Art der Chroniken sind ganz auf das heutige Lese- und Suchverhalten abgestimmt, denn die Bürger möchten schnell heute wissen, warum denn die Straße, in der sie wohnen, so heißt, welche Geschichte ihre Kirche oder Schule hat und vieles andere.

So soll ein Nachschlagewerk für die alt eingesessenen Börnsener, aber auch gerade für die Neubürger Börnsens entstehen. Denn Geschichte ist nicht nur die Erinnerung an die Vergangenheit, sondern auch die Identifikation mit dem Ort, in dem wir leben. Das wiederum fördert das Engagement jedes Einzelnen, sich auch für diesen Ort zu engagieren, sei

es in Vereinen, politisch, karitativ oder sozial. Und diese den Ort prägende Entwicklung wollen wir in dem Ortslexikon für Börnsen aufzeigen. Zunächst wird dafür eine Stichwortliste erstellt, in der alle Börnsen betreffenden historisch bedeutende Personen, Orte, Institutionen und Ereignisse aufgelistet werden. Dann werden kurze oder auch längere Artikel zu den jeweiligen Stichworten geschrieben.

Das Lexikon-Team braucht dazu aber auch Ihre Hilfe: Haben Sie noch Fotos, Filme, Unterlagen in Ihrem Besitz, die Sie zur Erstellung der Ortschronik zur Verfügung stellen möchten? Vielleicht benötigen Sie diese Unterlagen gar nicht mehr und überlassen sie uns nicht nur für die Erarbeitung des Lexikons, sondern für das Gemeindearchiv zur dauerhaften Aufbewahrung. Denn hier ist die Geschichte sicher aufgehoben und wird auch für die zukünftigen Generationen verwahrt. Gerne können Sie Ihre Unterlagen bei Bürgermeister Walter Heisch im Rathaus oder bei Gemeindecarchivarin Dr. Anke Mührenberg, Tel.: 0172-4080257, E-Mail: anke.muehrenberg@schwarzenbek.de abgeben.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

eh elektro
hänsch

g
m
b
h

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

Leute - heute

Mein Name ist Bianca Oldenburg und ich bin mit dem beginnenden Schuljahr 2014/2015 neue Schulleiterin der Dalbek- Grundschule hier in Börnsen.

Mit meinem Mann und meiner 6-jährigen Tochter lebe ich in Schwarzenbek. Neben meinem Beruf liebe ich die Musik. Mein Schwerpunkt hier liegt bei dem Gesang.

Ich war vorher 14 Jahre an der Grundschule in Büchen tätig. Während dieser Zeit kam ich an die Außenstelle nach Siebeneichen. Hier erarbeitete ich einen musikalischen Schwerpunkt. Die Arbeit mit Kindern erfüllt mich sehr. Je-



des Kind mit seinen Eigenarten gilt es immer wieder neu zu entdecken und dementsprechend zu fordern. Daher habe ich mich auch intensiv mit dem Schwerpunkt Hochbegabung beschäftigt und eine Zusatzqualifizierung als Beratungslehrkraft für Hochbegabte erzielt.

Ich freue mich auf mein neues Aufgabenfeld als Schulleiterin hier in Börnsen. Diese Schule kann ein aktives Schulleben vorweisen. Viele Schwerpunkte wurden hier gesetzt, die es gilt weiterzuführen.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und freue mich auch das Gemeindeleben durch unsere Schule mit gestalten zu können.

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Damit es fair ist

Informationen zur Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

Menschen in unseren Gemeinden leben bunt verschieden in Alter und Herkunft, Einkommen, Aussehen, Begabung, Religion. Und wollen mit all den Unterschiedlichkeiten teilhaben können an den gesellschaftlichen Möglichkeiten und nicht benachteiligt werden. Es gibt viele Gründe, die über unterschiedliche Chancen entscheiden. Geschlecht ist einer dieser Gründe.

Wohnen in einer Kommune mehr als 18.000 Einwohnerinnen und Einwohner, so kümmert sich eine kommunale hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte um die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Seit Mai nimmt dieses Amt Nina Stiewink wahr, seit über 20 Jahren Coach und Trainerin aus Bergedorf und geübt darin, Menschen zu unterstützen.

Gleichstellungsarbeit ist meistens immer noch Frauenförderung. Obwohl Rechtsnormen und Werte sich im Allgemeinen zu mehr Gleichberechtigung hin verändern, erleben Frauen häufiger folgendes: - Sie verdienen im Durchschnitt weniger als Männer. Die Berufe, die sie bevorzugt wählen, werden schlechter bezahlt.

-> Deshalb engagiert sich die Gleichstellungsbeauftragte bei der Durchführung von regionalen Wiedereinstiegsmessungen, zuletzt in Geesthacht, um über berufliche (Wiedereinstiegs-)Möglichkeiten zu informieren.
- Als Alleinerziehende, Teilzeitbe-

schäftigte und im Alter sind Frauen von Armut bedroht.

-> Deshalb organisiert die Gleichstellungsbeauftragte Veranstaltungen und informiert z. B. über das Thema „Minijob“.

- Jede vierte Frau erfährt in ihrem Leben häusliche Gewalt.

-> Die Gleichstellungsbeauftragte ist mit Beratungsstellen und Initiativen vernetzt, um bei Anfragen zügig und kompetent weitervermitteln zu können.

- Auch bei berufstätigen Paaren erledigen Frauen den größten Teil der Hausarbeit.

-> Kommunikation ist ein wichtiger Punkt, wenn Paare ihr Zusammenleben gestalten. Als Kommunikationstrainerin und Coach hat Frau Stiewink Tipps, wie Frauen ihre Anliegen in der Partnerschaft ins Gespräch bringen können.

- In den kommunalpolitischen Gremien, die über Geld und Handlungsfelder entscheiden, sind Frauen weniger vertreten. Konkret bedeutet: in Aumühle sind vier von 18 GemeindevertreterInnen weiblich, in Dassendorf zwei von 18, in Wohltorf zwei von 16.

-> Um das zu ändern, gibt es jetzt **KopF**, ein kommunalpolitisches Netzwerk zur Weiterbildung von Frauen, die sich in der Kommunalpolitik engagieren (wollen).

Die erste Pressemitteilung schrieb Frau Stiewink übrigens im Blick auf Männer: Sie informierte darüber, dass es nun auch für erschöpfte Väter Vater-Kind-Kuren gibt!

Neugierig geworden: Sie erreichen Frau Stiewink in ihrem Büro im Amt Hohe Elbgeest am besten per Mail gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de oder telefonisch montags nachmittags zwischen



12 und 18 Uhr, dienstags und donnerstags zwischen 8.15 und 14.15 Uhr unter 04104/990-104, um mit ihr einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Noch ein Hinweis auf einen wichtigen Termin:

Am Mittwoch, 08.10., 19.30 Uhr, informiert Frau Dr. iur. Silvia Burmester-Beer im Amtsgebäude Hohe Elbgeest in Dassendorf unter der Überschrift „Wann zahlen Kinder für ihre Eltern?“ über das aktuelle Thema Unterhaltspflicht gegenüber pflegebedürftigen Angehörigen.

*Nina Stiewink
Gleichstellungsbeauftragte im
Amt Hohe Elbgeest*



MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de

info@mp-steuer.de

Börnse AWO freut sich über große Spende auf dem Heimatfest

Die AWO bedankt sich bei allen eifrigen Loskäufern am Stand der Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH und freut sich über einen Tombolaerlös von 1.247 Euro.

„Die 250 Lose, die wir in diesem Jahr zusätzlich bereitgestellt hatten, waren im Nu verkauft“, so der Geschäftsführer Joachim Reuland. Die Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH spendete für diese Aktion über 400 große und kleine Gewinne.

„Wir sind glücklich darüber, dass die GWB auch in diesem Jahr wieder diese tolle Aktion für die AWO gestartet hat. Mit dem Geld wollen wir fünf hilfsbedürftige Familien im Ort unterstützen und ihnen Gutscheine für Börnsener Geschäfte zukommen lassen“, so Lothar Zwalinna von der AWO.



Gruppenbild der Losverkäufer. Lothar Zwalinna strahlt -er hat schwer zu tragen.
Vorne v.l.: K.Starck, A.Rink-Winter, A.Littwitz, K.Keller, O.Gerner, L.Zwalinna,
Hinten v.l.: B.Behrendt, S.Winkelmann, S.Lempertz, J.Reuland.

RUND UM IHR OBJEKT!

WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**

WOHLERS &
CLAUSEN
OBJEKTSERVICE

Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

Börnsener Kreisel fest 2014

Eine kleine Gemeinschaft wächst zusammen

Das erste Kreisel fest war ein ge-
lungener Auftakt. Keiner hatte da-
mit gerechnet, dass die Resonanz
der Börnsener so positiv war.



Die Kreiselbewohner

Von interessierten Börnsenern, die sich durch die Hallen
führen ließen und die Informationen aufnahmen, bis hin zu
den Kindern, die rundum gut betreut wurden.

Es war ein schönes kleines Fest.

Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, der Feu-
erwehr, dem THW, den Freiwilligen aus den Firmen und bei
allen Besuchern, die so reichlich erschienen sind.

DANKE!

Decke, Boden, Wand... alles aus meiner



Harald Raatz Maler und Bodenleger

für Hamburg und Umgebung

**Ihr Fachmann für: Maler- und Tapezierarbeiten,
Verlegung von Fliesen, PVC und Teppichböden,
Verkauf und Verlegung von Laminat, Parkett & Teppichböden**

Bockshorn 1, 21039 Börnsen Tel. 040 - 890 06 505

Mobil 0163 - 354 17 49

www.raatz-hamburg.de • mail: harald.raatz@freenet.de



*Große Augen machten
die Kinder beim
SPD -Kinderfest*

Leserbrief

„Börsener Rundschau“ noch lesenswert ?

Mit diesem Titel erwartet ein Leser, insbesondere ein neuer, sehr viel, nämlich Informationen aus seiner Gemeinde.

Zunächst aber wird der Leser über die „große Politik“ informiert, was aber über die Medien bereits zeitnah schon vor längerer Zeit geschehen ist, und mich persönlich interessiert es nicht, wie im fernen Brüssel so die Tage verbracht werden. Auch wenn die „Börsener Rundschau“ wahrscheinlich von einer großen deutschen Partei gesponsert wird (?), so sollte m.E. das aktuelle Geschehen in der Gemeinde Börnsen im Vordergrund stehen, die Erwartungen sind bei diesem Titel sehr hoch!

Gefällt dem Redaktionsteam der „BR“ selbst noch die aktuelle Aufmachung? Der bunte Titel täuscht nicht über das eintönige Innere hinweg. Alles dunkel mit „Einheitsschrieb“, verlockt das zum Lesen?

Sicher ist auch: Farbe im Druck kostet Geld, trotzdem kann man mit wenigen Änderungen dieses triste Innenleben attraktiver gestalten, sodass die Lust am Lesen geweckt wird !

Wenn ich mich mit der Generation der ca. 35 – 50 jährigen unterhalte und das Gespräch auf die „BR“ kommt, ist kein sonderliches

Interesse zu erkennen, („einmal durchblättern und weg!“) Traurig!

Wie kann die „Börsener Rundschau“ lesenswerter werden?

Warum bittet die Redaktion z.B.nichteinen „Neubürger“, einmal aus seiner Sicht zu schreiben,was ihm in Börnsen gefällt und was nicht! Zeitgleich sollte auch ein „Altbürger“ einmal aufschreiben was gefällt oder nicht gefällt.

Wie ist es mit einem Porträt einer „Neubürgerfamilie“, warum haben die sich für Börnsen entschieden? Sicherlich werden sich hieraus Vorschläge und Ideen entwickeln! Vielleicht wird daraus eine ständige Rubrik ?

Es muß aber auch sichergestellt sein,das eingesandte Artikel wie in der Vorgabe abgedruckt werden, ansonsten sollten Änderungen mit den Autoren vorab geklärt werden !

Also,Börsenerinnen und Börsener, „füttern“ wir die „Börsener Rundschau“ mit Lesenswertem!

Ich weiß aus eigener Erfahrung,welcher ehrenamtlicher Arbeitsanteil dahinter steht,aber es wäre mehr als traurig,wenn die „Börsener Rundschau“ den Weg des wöchentlichen Prospektpaket nimmt: ungelesen ab in die Tonne mit dem blauen Deckel.

Klaus Vogler.

Die BR-Redaktion antwortet:

Lieber (noch immer) Leser Vogler,

der Brief hat uns zu einem Zeitpunkt erreicht, an dem wir uns auch gefragt haben, ob Börsener Rundschau in ihrer seit vielen Jahren unveränderten Aufmachung und gleichen Inhalten von immer den gleichen Politikern, Institutionen, Vereinen und Verbänden noch „zieht“.

Nun sind wir ein eingespieltes Team, übrigens alle freiwillig und ohne Bezahlung, und die Routine hat uns die Herstellung leicht gemacht.

Die Börsener Rundschau erscheint seit 1972 regelmäßig viermal im Jahr. Sie unterscheidet sich erheblich von den ersten Ausgaben. Aber, wie mein alter Lehrer immer sagte: „Das Bessere ist der Feind des Guten.“

Wir werden in Zukunft die eingesandten Beiträge noch weiter straffen und uns immer fragen, was daran „börsenerisch“ ist.

Wenn Sie, Herr Vogler, Leute kennen, die bei uns mitmachen wollen, oder die über ihr Leben und Erleben in Börnsen berichten wollen, treiben Sie sie uns zu.

Alle anderen sind auch herzlich willkommen.

Herzlichen Dank für Ihren Brief

P.S.: Die BR finanziert sich aus eigenen Mitteln.

Malereibetrieb Schill
Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb

Tel: 040/73098068
Fax: 040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börsener Strasse 8
21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Anstrich und Tapezierarbeiten
Raumgestaltung
Oberflächengestaltung
Bodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Maler Notdienst

S
Sch
Sch
bei
Lei
zer
We
gep
Bar
Ist
nich
Dar
ker

Aus den Vereinen

Bürgerverein

Die Teilnehmer an unserer Fahrradtour mit anschließendem Grillen und auch der Jahresausfahrt nach Undeloh waren begeistert. Wir haben uns besonders über die vielen Gäste gefreut, die mit uns in die Heide gefahren sind.

Bis zum Ende dieses Jahres haben wir noch einige schöne und auch spannende Veranstaltungen:

Die Spielnachmittage beginnen wieder am 07. Oktober, um 14.30 Uhr und dann wird regelmäßig alle 14 Tage gespielt.

Und nun die Termine, zu denen wir alle Börsener, auch wenn sie keine Mitglieder im Bürgerverein sind, herzlich einladen:

Der Frühschoppen am 26. Oktober mit Kartoffeln, Kartoffeln und Kartoffeln (natürlich mit Beilagen). Beginn ab 11 Uhr.

Nicht zu vergessen: unser Skat- und Kniffelturnier!!!

1.Tag Sonntag, 9. Nov., 15 Uhr

2.Tag Freitag, 14. Nov., 19 Uhr

3.Tag Sonntag, 16. Nov., 15 Uhr
Spieleinsatz 7 Euro.

Der Sieger erhält natürlich einen Pokal!

Das Wichtigste: Beim Skat und beim Kniffeln erhält jeder einen Preis, es sei denn er hat geschummelt!

Alle unsere Veranstaltungen finden in der Waldschule statt.

Am Volkstrauertag, dem 16. November, treffen wir uns um 11.30 Uhr am Ehrenmal im Wald hinter der Schule zu einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegung.

Anschließend laden wir alle Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss mit heißen Getränken in die Waldschule ein.

Die Mitglieder des Bürgervereins treffen sich am 06. Dezember zur Weihnachtsfeier.

Übrigens: wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Beim Bürgerverein beträgt der Jahresbeitrag nur 24 Euro und es gibt monatlich ein Vereinsheft mit Berichten der Veranstaltungen.

Helda Schawe

GRIECHISCHES RESTAURANT



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonntagabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

Guten Appetit - Kali Orexi !

Seniorenbeirat

„Neues – Wichtiges – Schönes“

Neues: Zukünftig wird Sie ein Plakatständer vor dem Rathaus auf die monatliche Sprechstunde noch einmal erinnern, damit Sie uns noch zahlreicher besuchen als bisher. Wir würden gerne einmal einen Tanztee veranstalten, wie ist Ihre Meinung dazu? Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung dazu mit, wir sind dankbar für jede Anregung.

Wichtiges: Wir haben, parteiübergreifend, einen Arbeitskreis initiiert, dieser wird als Ansprechpartner für das neue „Wohnen mit Service“ aktiv sein. Am 08. Oktober 2014 beginnt um 14:00 unser Infonachmittag, wie früher, in der Waldschule. Schwerpunktthemen werden u.a. sein: verstärkter Einbruchschutz an Haustüren und Fenstern, spezielle Versicherungen für SeniorInnen! Weitere Infoveranstaltungen werden folgen. Wir hoffen da auch auf ihre Anregungen und Wünsche! Und wir planen, im Frühjahr 2015, eine Wanderung mit Fachleuten durch die Wentorfer Lohe. Hier gibt es dann Informationen zur Entwicklung wie auch zur Geschichte der Lohe.

Schönes: Der Sommer ist (gefühl) fast vorbei, aber der schöne Herbst steht uns jetzt bevor und schon können Sie sich auch den Termin unseres Adventsfrühstück vormerken: am Freitag, den 12. Dezember 2014 von 11:00 – 13:00, wie immer in der Waldschule, es wird auch mindestens eine Weihnachtsgeschichte erzählt. Der Kostenbeitrag für Sie beträgt € 2,00. Zu dieser Veranstaltung gibt es vorher noch Informationen, wie und wo Sie sich anmelden, usw. Wir freuen uns auf Sie.

Und zum Schluss noch eine „alte“ Weisheit: „Ärgere Dich nicht über Deine Fehler und Schwächen, ohne sie wärst Du zwar Vollkommen, aber kein Mensch mehr“.

(Autor leider mir nicht bekannt).
Klaus Vogler.

Plattdüütsch

Harvsttied

De Harvst is kamen, dat kannst Du överall sehn. Wunnerschöne Farven wiest uns de Natur, de Wold lücht in gold un rot, un stellemwies lustert noch son beeten greun dörch. Der Sün, de schient nich mehr so hit, wie könnt disse scheunen Sünstrahlen fein geteten, denn se het nich mehr de Kraft, as in Sommer, se strakelt uns mit ehre Warm so fein über de Hut.

Grote, dicke Krüzspinn kamt nu ut ehr Versteek. Överall wevt se ehre wunnerboren Netze, un wenn de Morgendau up jem fallt, glittert dat, as wunderschöne Diamanten. Ja, dat is de „Old Wiebersommer.“ Is dat nich de wunnerborste Tied von't ganze Johr ?

Bald, wenn de Oktober to Enn geit, fangt dat an to weihn, de Bläder fallt von de Bööm un de Wind küselt se dörch de Gegend. Eenes Dags is dat denn so wiet: Storm kummt up, ut Nord-West, he hust und brust dörch dat Land, un Regenschuer het he in't Gepäck. Nu is dat an de Tied, dat Du Di ne Mütz

up denn Kopp setzt un ne warme Jopp antreckst; denn maakt ok disse Tied öllich veel Spass.

Wenn dat gor to dull ward mit denn Storm, un de Regen gegn die Schieben prasselt, denn sett Di in Diene warme Stuv, drink ne Tass heiten Tee mit Honnig, un vilicht noch en lütt Stück Koken dorbi. Dat smeckt denn nochmal so good.

Hett dat in' November den ersten Frost geben, ja, denn is de Tied kamen, un dat gifft wedder Grönkohl mit Kassler un Swiensback. Dor löpt mi doch schon bie denn Gedanken dat Water int Mul tosamem.

De Harvst gift dat Zepter an 22. Dezember an den Wintermaand af, un ik set mi denn komodig up min Sofa un kiek noch mal trüch in dat Johr, dat nu bald to Enn geit, un denk:

Ok de Harvst mit siene Störm het siene goode Siet, wat is doch de Harvst vör' n schöne Tied.

*Ingrid Stenske-Wiechmann
Plattddeutschbeauftragte*

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Manuelle Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Börnsen Dynamics

Ein neuer Verein in Börnsen stellt sich vor!

Wir sind gut 20 Männer und Frauen und haben uns vor zwei Jahren zusammengefunden, um gemeinsam nach dem „Nike Dynamics“-Konzept zu trainieren. Vor ein paar Monaten haben wir dafür einen eigenen Verein gegründet.

Unser Trainer ist Benjamin Foks, ein diplomierter Fitness- und Gesundheitstrainer, Personaltrainer und Triathlet, der uns jeden Montag ein bisschen fitter macht.

Was ist Nike Dynamics? Es handelt sich dabei um ein Trainingskonzept aus dem Bereich des funktionellen Trainings. Das funktionelle Training stammt ursprünglich aus dem Spitzensport und der Reha von Spitzensportlern. Es wurde entwickelt, um sportartenübergreifende, komplexe Bewegungsabläufe, die jeweils mehrere Gelenke und Muskelgruppen ansprechen, zu trainieren.

Im Focus steht dabei „Core“, die Stärkung der gesamten Rumpfmuskulatur, die als Schlüssel zur Kraftübertragung in den ganzen Körper gilt. Daneben wird aber auch „Cardio“, also Ausdauer, „Balance“ (Gleichgewicht) sowie die Beweglichkeit und Koordination verbessert. Heute finden sich viele ähnliche Konzepte in Fitness-Stu-



dios, die Bootcamp, Crossfit oder Freestyle heißen.

In Börnsen trainieren wir so, dass sich Kombinationsübungen am Platz mit Laufübungen durch die Halle abwechseln. In der Regel dauern die Belastungsphasen jeweils zwei Minuten mit kurzen Pausen. Dadurch entsteht keine Langeweile oder Monotonie und auch ein kurzer Plausch ist mal drin. Schön ist auch, dass die Gruppe bunt gemischt sowohl aus Männern und Frauen diverser Altersgruppen besteht als auch aus ehemaligen Leistungssportlern, Hobbysportlern und Sportanfängern besteht. Jeder kann hier für

sich was bewegen, egal ob es um Kräftigung der Rückenmuskulatur oder Verbesserung von Laufzeiten geht.

Unser Trainer Ben geht dabei sehr individuell auch auf die persönlichen Ziele der Teilnehmer ein und schafft es immer wieder, jeden zu motivieren, an seine Grenzen zu gehen.

Durch dieses abwechslungsreiche und hochintensive Training ist es möglich, auch mit nur einer Stunde Training pro Woche viel für sich zu tun und eine effektive Verbesserung der Fitness zu erreichen. Da wir uns in der Gruppe selbst organisieren und nur kostendeckend trainieren wollen, ist die Teilnahme an diesem Training preisgünstig .

Wir treffen uns immer montags um 20:30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule der Dalbekschule Börnsen (Hamfelderredder). Schaut gerne mal zum Probetraining vorbei!

Informationen auch unter boernsen-dynamics.de

Ana Fiebag



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

SoVD

Sozialverband Deutschland

In diesem Jahr haben wir mit leider nur 2 Vorstandsmitgliedern auf dem Heimatfest bei der Ausrichtung der von der AWO organisierten Kinderspiele sowie bei der Vorbereitung für den Luftballonstart aktiv mitgewirkt.

Wir danken der AWO für die freundschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere Herrn Lothar Zwalinna.

Am Sonntag, den 30.11.2014 (1.Advent) werden wir unsere diesjährige Tagesfahrt nach Hameln zum Weihnachtsmarkt durchführen. Erleben Sie einen der schönsten und stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte Norddeutschlands inmitten der wunderschönen historischen Altstadt mit ihren liebevoll sanierten Fachwerkhäusern und den einzigartigen Bauten der Weserrenaissance.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie mit der offiziellen Einladung (Anfang Oktober 2014). Alle Interessierten sollten sich den Termin schon mal vormerken.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern über die bürokratischen Hemmnisse und Schwellen, die überschritten werden müssen, damit sie die ihnen zustehenden Leistungen auch erhalten. Das beginnt mit der Antragstellung bei den Behörden (z.B. im Rahmen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosen-versicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwer-behindertengesetzes) und reicht bis zum Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Zunehmend suchen auch junge Menschen, Hartz-IV-Empfänger oder Familien mit behinderten Kindern die Beratung.

Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kon-

takte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behinderten-gerechten Erholungszentren.

Wir nehmen jeden als Mitglied auf, der unsere Ziele unterstützt. Jedes neue Mitglied stärkt den Sozialverband Deutschland.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich,

Tel. 040 / 720 82 46.

*Manfred Umstädter (Vorstands-
vorsitzender des OV Börnsen)*

AWO

Die AWO hat beim Heimatfest wieder gezeigt dass sie alles mit Augenmaß und ruhiger Hand angeht und als Lohn wurde dem 1. Vorsitzenden, Lothar Zwalinna, vom Schießclub Dalbek der Siegerpokal vom Wettbewerb der Vereine überreicht.

Die Kinderspiele wurden wieder gemeinsam mit dem SoVD durchgeführt und zum Finale am Sonntag wurden über 500 Luftballons mit Helium gefüllt und mit Bändern mit Rücksendekarten versehen. Nach

großem Gedränge bei der Luftballon-ausgabe und nachdem alle Kinder ihre Karten mit Name und Anschrift versehen hatten, gab es gegen 18:00 Uhr den Massenstart zum Luftballon-weitflug. Die Kinder, deren Karten zu-rückgeschickt werden, erhalten beim AWO-Basar wieder altersgerechte Buchpreise. Wir sind gespannt, wo-hin in diesem Jahr der weiteste Bal-lon fliegt.

Beim AWO-Basar am 22. Novem-ber präsentieren sich wieder viele Hobbybastler in der Turnhalle und bieten ihre Sachen zum Verkauf an. Die Angebotspalette geht von Strick-sachen, Holzartikeln, Schmucksach- und Weihnachtssachen bis zu selbstgegossenen Kerzen in großer Vielfalt. Wer zwischen dem Stöbern an den Ständen Hunger oder Durst verspürt kann sich im Nebenraum von der AWO beköstigen lassen. Es gibt wieder Suppe oder Würstchen mit Beilagen und natürlich jede Men-ge Kuchen und Torten mit Kaffee. Die frisch gebackenen Waffeln sind immer beliebt, nicht nur bei Kindern.

Günther Sund

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



**Fußpflegerin &
examinierte Krankenschwester**

www.footcare-online.de

**Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel. 0170 5838378**

Anja.Hopf@footcare-online.de

Malereibetrieb Schill

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb



Tel: 040/73098068
Fax: 040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börnse-ner Strasse 8
21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

Anstrich und Tapezierarbeiten
Raumgestaltung
Oberflächengestaltung
Bodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Maler Notdienst



Flohmarkt

Ende August wurde der erste DRK Flohmarkt in Börnsen auf unserem Gelände durchgeführt. An 13 Ständen konnte gestöbert werden und für Essen und Trinken war ebenfalls gesorgt. Die Aussteller und die Kunden waren zufrieden und wollen auch im nächsten Jahr wiederkommen. Das ermutigt uns als Veranstalter auch für 2015 einen Flohmarkt zu organisieren, wir werden rechtzeitig verstärkt Werbung machen und die Frequenz dadurch noch erhöhen.

Heimatfest

Das DRK war auch beim diesjährigen Heimatfest mit vielen Aktivitäten vertreten. Über alle 3 Tage wurde Sanitätsdienst auf dem Festplatz und beim Fußballturnier geleistet. Bei den Kindern war das Gesichtschminken sehr beliebt und die selbst gekochte Erbsensuppe fand reißenden Absatz. Nicht zu vergessen der Fahrdienst, mit dem die Besucher zum Festplatz und zurück gebracht wurden.

Erste Hilfe

Der Kursus „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ ist für Führerscheinanwärter Pflicht, er sollte jedoch zur Auffrischung von allen von Zeit zu Zeit besucht werden. Am 11. Oktober bieten wir diesen Kursus wieder gegen eine Teilnahmegebühr von 20 Euro an, jeder Teilnehmer bekommt die Bescheinigung für das Straßenverkehrsamt mit. Wir bitten um Anmeldung über unsere Internetseite www.drk-boernsen.de oder telefonisch bei Brigitte Aehle (04152/876894).

Blutspende

Am 14. Oktober bitten wir zur Blutspende in Börnsen in die Dalbek-Schule. Jeder gesunde Erwachsene im Alter zwischen 18 und 70 Jahren kann Blut spenden, Erstspender sollten nicht älter als 65 Jahre sein. Nach der Blutspende erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet in der Mensa.

Kleidersammlung

Unsere Altkleider-Straßensammlung führen wir am 1.11.2014 durch. Bitte die Kleidung (auch Schuhe) in Säcken verpackt bis 9:00 Uhr gut sichtbar an die Straße stellen. Gut erhaltene Kleidung kann auch jeden Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr bei uns abgegeben werden.

Günther Sund

Förderverein Kirchenmusik

Auf folgende Konzerttermine möchten wir hinweisen:

Flöte, Orgel und zwei Tuben

Am Samstag, d.11.Oktober um 19:30 Uhr wird es in der Heilig-Kreuz-Kirche in Börnsen ein besonders spannendes Programm geben mit der außergewöhnlichen Kombination von Flöte, 2 Tuben und Orgel. Albrecht Buttman (Tuba) und Rainer Selle (Tuba und Orgel) aus Schleswig werden mit Johanna Rabe aus Curslack (Flöte) in verschiedenen Zusammensetzungen Musik von Bach bis Bartok zu Gehör bringen. Natürlich wird es sich der Domorganist aus Schleswig nicht nehmen lassen, die Börnsener Orgel auch als Soloinstrument einmal wieder in ihrer ganzen Klangfülle ertönen zu lassen.

Konzert der Camerata Bergedorf

Am Sonntag, d.9. November um 17:00 Uhr wird ein Konzert des Vokalensembles Camerata Bergedorf in der Kirche St.Nikolai in Hohenhorn stattfinden.



Stephau Prause

*Bäder
Sanitär · Heizung*

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung und Ausführung
- Fliesen- und Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0175-3641697
Fax: 18120779
Hamfelderredder 3a · 21039 Börnsen
E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de

Konzert des Hasse-Orchesters

Am Freitag, d.21.Nov.um 19:30 Uhr wird das Hasse-Orchester, wie schon im letzten Jahr, in der Börsener Kirche das Vorkonzert zu seinem am nächsten Tag in Bergedorf stattfindenden Hauptkonzert geben.

Adventskonzert

Am Sonntag, d.7.Dezember um 17:00 Uhr findet auch in diesem Jahr das traditionelle Adventskonzert in der Heilig-Kreuz-Kirche Börnsen statt: Inna Wagner mit der Kantorei und Feliks Zaitsev mit dem Posaunenchor sowie Olga Kulikova an der Orgel werden die Zuhörer musikalisch in vorweihnachtliche Stimmung bringen. Nach dem Konzert sind alle herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein in der Arche eingeladen.

Näheres zu allen Veranstaltungen (Programm, mögliche Programmänderungen) wird jeweils rechtzeitig in der Presse und im Veranstaltungskalender der Kirchengemeinde angekündigt.

Uwe Baade

Mit charmanter Leichtigkeit entführt er in Tucholskys Sicht auf die Welt und die kleinen Dinge, erzählt von seinen Reisen und seinen Liebschaften, zeigt seinen Umgang mit Politik und der Verwandtschaft.

Er präsentiert Tucholskys scharfzüngigen Humor. Politische Satire verpackt in Lieder, die vor allem von Johannes Kirchberg selbst komponiert wurden. Kirchbergs Melodien taugen als Ohrwürmer ohne sich anzubiedern und wenn Kirchberg sie am Klavier interpretiert, verwandeln sie sich in große Stimmungen.

Kurt Tucholsky, wortsicherster und brilliantester Journalist der Weimarer Republik, polarisierte schon zu Lebzeiten und weit über seinen Tod hinaus. Es gibt kaum ein Thema, zu dem er sich nicht treffend und witzig geäußert hat. Der Musiker und Kabarettist Johannes Kirchberg präsentiert einen ungewöhnlichen Blick auf den großen Satiriker und begeistert damit das Publikum. Kein Wunder: Tucholskys Texte und

Kulturkreis

**01.11.14 - „Heute zwischen
Gestern und morgen“**

**Tucholsky-Abend mit
Johannes Kirchberg**



Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr steht bevor und wir freuen uns, dass wir - auf vielfachen Wunsch - den wunderbaren Künstler Johannes Kirchberg für einen Tucholsky-Abend engagieren konnten. Viele kennen Johannes Kirchberg bereits von unserem Erich-Kästner-Abend, diesmal wird er uns die Werke von Kurt Tucholsky näher bringen.

Kirchberg singt Tucholsky, er spielt Tucholsky und er erzählt von Tucholsky.



**Gut zu wissen, dass Sie sich auf
unsere Beratung verlassen können.**

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Generalagentur

Michael & Alexander Breitkopf

Lauenburger Landstraße 18

21039 Börnsen

Telefon (040) 7 20 57 01

michael.breitkopf@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA

gut zu wissen

Songs sind ebenso scharfsinnig wie witzig-pointiert und von verblüffender Aktualität.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von EUR 8,- sind ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung im Rathaus Börnsen, bei der Bäckerei Dittmer sowie bei Reifen Ferrer erhältlich, Kinder zahlen keinen Eintritt.

Außerdem können Karten-Vorbestellungen ab sofort unter den Tel. Nummern 040-720 84 51 bzw. 0151-26 88 47 69, per Email an: kulturkreis@boernsen.de oder auf unserer Homepage www.kulturkreis-boernsen.de aufgegeben werden. Restkarten (falls noch vorhanden) sind an der Abendkasse erhältlich.

Der Abend wird abgerundet mit diversen Leckereien und dazu passenden Getränken.

Für Börnsener Bürger mit sehr geringem Einkommen stellt der Kulturkreis Börnsen für diese Veranstaltung einige kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung. Um jedoch Missbrauch zu verhindern, sollten Interessenten einen gültigen Leistungsbescheid vorweisen. Einzelheiten hierzu können auch unter den oben genannten Tel. Nrn. erfragt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Angelika Schories

Schießclub Dalbek

Mit dem Sternmarsch der Laternenumzüge startete am Freitag, den 5.9.14 das traditionelle Heimatfest 2014.

Das Mettwurst und das Lasergewehrschießen fand dieses Jahr nur am Sonnabend, den 6.9.14 statt.



Beim Schießwettbewerb der Vereine um den Heimatfestpokal starteten 9 Vereine.

1. Platz **AWO** 293 Ringe
2. Platz **Feuerwehr** 290 Ringe
3. Platz **Kirche** 285 Ringe

Bester Einzelschütze war nach einem Stechen **Rolf Klüver** mit 39 Ringen (29 Ringe beim Stechen). Siegprämie 1 Mettwurst. Herzlichen Glückwunsch.

Die Pokale wurden am Sonntag vom König Thorsten Meier und Thomas Kniese an die glücklichen Gewinner übergeben.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Schützendamen und Schützen, die freiwillig bei der Durchführung des Pokal- und Mettwurstschießens geholfen haben.

Gerhard Paul

**Ihr Friseursalon
PETER RATH**
HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332

SV Börnsen

*Liebe Börnsener Mitbürgerinnen
und Mitbürger,*

das Heimatfest 2014 ist vorbei und hat wieder einmal seine Spuren hinterlassen. Positive Spuren!!!

Die Fußballer des SVB konnten dazu einen erheblichen Beitrag leisten.

Am Freitag Abend begann das Fussiturnier mit dem, ja mittlerweile traditionellen, A-Jugendturnier unter Flutlicht. Am Samstag folgten dann die Turniere der Jahrgänge der 2003 und 2005, sowie 2004 und 2006. Der Sonntag wurde abschließend durch die C-Jugend (Jahrgang 2000) und den 2007ern gespielt.

Ohne in diesem Jahr alle einzelnen Gewinner der Turniere zu benennen, darf ich den gesamten Verein zu einer reibungslosen Veranstaltung beglückwünschen. Der Verein, das sind unsere Kinder, deren Eltern, die Trainer und natürlich unsere Schiedsrichterabteilung. Wir alle zusammen haben mal wieder bewiesen, dass wir top sind. Die Kinder haben begeisternden Sport geboten. Die Eltern haben das Merchending (Verkauf an Wurstbude, Kiosk, Losverkauf und Tombola) perfekt geregelt. Hier ist häufig das Improvisationsgeschick und spontaner Einsatz gefragt (mal fehlt Zucker, Cola oder einfach ein Handtuch). Schnell und unkompliziert wurden solche kleinen Probleme gelöst. Die Trainer haben jeder für sich ihr Turnier organisiert – Mannschaften eingeladen, sie am Spieltag betreut und um den Sportplatz herum für Ordnung gesorgt. Unsere Schiedsrichter haben auf den Plätzen für Ordnung gesorgt (hier gilt ein besonderer Dank unserem Schiedsrichterobmann Michael Riebe). Alles lief perfekt und viele Clubs wollen gerne im nächsten Jahr wiederkommen.

Schade nur, dass unsere ganz Kleinen (Jahrgang 2008 / 09) in diesem Jahr kein Turnier spielen



konnten. Der kleine Rasenplatz wurde nicht rechtzeitig hergerichtet, so dass es für die kleinen Beine zu gefährlich gewesen wäre, hier ein Turnier für 100 Kinder zu veranstalten. Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr?

Ich jedenfalls bin stolz, Jugendleiter dieses Vereins sein zu dürfen, denn mit so einem Team im Rücken entschädigt der Erfolg für viel Ärger aus dem Vorfeld – es ist einfach klasse, wenn man zurückschaut.

Veith Parske

„1, 2, 3, 4 SV Börnsen, das sind wir. 5, 6, 7, 8 die Gegner werden platt gemacht.“

So schallt es manch Samstagmorgen vom Sportplatz am Hamfelde-redder. Zumindest beim ersten Saisonspiel gegen Escheburg hat unser Schlachtruf Glück gebracht. Wir haben 7:1 gewonnen!!! Wir das sind: Sunny, Amar, Moritz, Ben, Matti, Collin, Levin, Birger, Daniel, Falk, Kian, Finn und die Trainer Niklas und Henning. Wir sind eine gemischte Truppe, die erst vor kurzen mit Fußball begonnen haben und Jungs, die schon „ihr Leben lang“ am Ball sind. Da

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Kirchwerder Hausdeich 149 • 21037 Hamburg

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40

**NAJIS
MITTELMEER
BAHNHOF**

www.najis.de



wir im Moment nur zu zwölf sind, würden wir uns über interessierte Jungs und Mädels des Jahrganges 2004 freuen. Schaut einfach montags oder freitags von 16:30-18:00 Uhr beim Training vorbei. Wir würden uns riesig freuen!!!

Wie ihr oben schon lesen konntet, hat unsere Saison sehr gut begonnen. Am 20.09.2014 geht es dann im zweiten Saisonspiel gegen Glinde. Hoffen wir, dass sich nach dem Spiel unser Schlachtruf bewahrheitet hat und wir singen können: „Der Gegner wurde platt gemacht!“

Niklas Lüdemann

Rudolf Donath zur Erinnerung



Die Geschicke der Gemeinde Börnsen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1974 maßgeblich geprägt durch Rudolf Donath. Angesichts der schwierigen Notzeit in den Nachkriegsjahren hat er als Gemeindesekretär und Bürgermeister zusammen mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern die Gemeinde „nach oben“ gebracht.

Das Buch enthält Aufsätze von und über Rudolf Donath. Sie erzählen von der Gemeinde und ihren Menschen und geben einen Einblick in die Entwicklung und in das Alltagsleben nicht nur zwischen den Jahren 1945 und 1974.

Es ist eine unterhaltsame und informative Lektüre für alle Freunde Börnsens und diejenigen, die es werden wollen.

im Gemeindebüro erhältlich

Wichtige Termine

- | | |
|------------|--|
| 30.09.2014 | Handarbeits-Club i.d. Waldschule alle 14 Tage |
| 01.10.2014 | Seniorenkreis Kirche Spielenachmittag alle 14 Tage |
| 02.10.2014 | AWO-Treff Klönen + Spielen jeden Donnerstag |
| 07.10.2014 | Spielenachmittag Bürgerverein alle 14 Tage |
| 08.10.2014 | Seniorenkreis Kiche alle 14 Tage |
| 08.10.2014 | Infonachmittag Seniorenbeirat |
| 11.10.2014 | DRK Lebensrettende Sofortmaßnahmen |
| 11.10.2014 | SV Börnsen Heimspiel 1.+2. Herren |
| 11.10.2014 | Konzert i.d. Kirche Börnsen |
| 14.10.2014 | DRK Blutspendeaktion Dalbekschule |
| 16.10.2014 | Plattdüütsch in Waldschool |
| 25.10.2014 | SV Börnsen Heimspiel 1.+2. Herren |
| 26.10.2014 | Herbst-Frühschoppen Bürgerverein |
| 31.10.2014 | Laternenumzug Feuerwehr |
| 01.11.2014 | DRK Kleidersammlung |
| 01.11.2011 | SV Börnsen Heimspiel 1.+2. Herren |
| 01.11.2014 | Kulturkreis Tucholsky-Abend |
| 09.11.2014 | Skat- + Kniffel-Turnier Bürgerverein |
| 14.11.2014 | Skat- + Kniffel-Turnier Bürgerverein |
| 16.11.2014 | Volkstrauertag Kranzniederlegung |
| 16.11.2014 | Skat- + Kniffel-Turnier Bürgerverein |
| 20.11.2014 | Plattdüütsch in Waldschool |
| 21.11.2014 | Konzert Hasse-Orchester Kirche Börnsen |
| 22.11.2014 | AWO-Basar i.d.Turnhalle |
| 22.11.2014 | SV Börnsen Heimspiel 1.+2. Herren |
| 30.11.2014 | Gottesdienst Jung & Alt anschließend Basar |
| 06.12.2014 | Weihnachtsfeier Bürgerverein |
| 07.12.2014 | Adventskonzert Kirche Börnsen |
| 12.12.2014 | Adventsfrühstück Seniorenbeirat |
| 17.12.2014 | Seniorentreff Kirche Weihnachtsfeier |
| 18.12.2014 | AWO-Treff Weihnachtsfeier |
| 18.12.2014 | Plattdüütsch in Waldschool |

Jeden Mittwoch: Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)



KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Garten Center Arp

Bei uns bekommen sie Pflanzen, individuelle Blumensträuße und Gestecke
(auch Grabgestecke, auf Bestellung).

Wir bringen auch ihren Garten auf Vordermann!

- ▶ Baumarbeiten jeglicher Art (auch hohe Bäume auf kleinsten Raum mit der Klettertechnik)
- ▶ Hecken schneiden
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Pflasterarbeiten
- ▶ Terrassengestaltung
- ▶ Neuanlage von Teichen
- ▶ Abbruch- und Erdarbeiten



Wir kommen vorbei und schauen uns ihren Garten kostenlos an!

Garten Center Arp Telefon: 040/720 87 25
Speckenweg 1 Fax: 040/720 52 90
21039 Hamburg www.Gartencenter-Arp.de

Neu am Kreisel: Aus Börnsen. Für Börnsen!

KATRIN EGGERS

I M M O B I L I E N



Katrin Eggers aus Börnsen
Immobilienkauffrau (IHK)
B.Sc. Stadtplanung

Egal, ob es um den Verkauf, die Vermietung, die Bewertung oder die Verwaltung Ihrer Immobilie geht oder ob Sie auf der Suche nach einem neuen Zuhause oder einer Kapitalanlage sind. Wenn Sie Wert auf eine kompetente und individuelle Beratung legen, sind Sie bei mir an der richtigen Adresse, denn: **“Immobilie heißt Vertrauen, auf meine Leistung können Sie bauen!”**

Verkauf - Vermietung - Verwaltung - Bewertung

Katrin Eggers Immobilien
Hermann-Wöhlke-Weg 2 (über Budnikowsky)
21039 Börnsen
Tel.: 040/244 354 -54 Fax: -53
www.katrin-eggers-immobilien.de





- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt:
NEUER & MODERNER
Schauen Sie rein!

TRANSPORTER

REIFEN



www.Ferrer.de

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**

GW B

ENERGIE. BEWUSST.
SEIT 1996.



Die GWB wird 18 Jahre alt – Zeit für ein neues Gesicht.
Entdecken Sie auch unsere neue Website mit
verbesserter Navigation und vielen anderen Neuheiten.

NEUGIERIG?

www.gw-boernsen.de

Tel.: 040 729 77 840

